

GEBRAUCHSANWEISUNG

INDIVIDUAL

CDS® GELENKE ZUR DYNAMISCHEN REDRESSION:

CDS® GELENK 360°, CDS® ADAPTERGELENK 360°, CDS® GELENK 360° PLUS, CDS® ADAPTERGELENK 360° PLUS, CDS® HYBRID GELENK, CDS® LOCK INDIVIDUAL SETS, CDS® NANO GELENK, CDS® NANO ADAPTERGELENK, CDS® NANO HYBRID GELENK, CDS® MIKROGELENK

FUNKTIONELLE GELENKE:

ROM NANO ADAPTERGELENK

WEITERES:

MITLÄUFER, NANO MITLÄUFER, VERBINDUNGSELEMENT CONIUNGI, HANDTEIL NANO



albrecht®
FUNKTIONELLE REHABILITATION

Inhalt

1. Einführung	6
1.1. Vorwort.....	6
1.2. Kundeninformation.....	7
1.3. Funktionsweise.....	7
1.4. Zweckbestimmung.....	8
1.5. Lieferumfang.....	8
1.6. Konformitätserklärung.....	8
1.7. Indikationen.....	8
1.8. Kontraindikationen.....	10
1.9. Sicherheitshinweise.....	10
1.10. Gewährleistung.....	13
2. CDS® Gelenk / CDS® Nano Gelenk	14
2.1. Auswahl der Gelenke nach Einsatzposition und Wirkrichtung.....	14
2.2. Montieren des Ankers am Gelenk.....	15
2.2.1. CDS® Gelenk (max. Drehmoment ca. 5,2 Nm).....	15
2.2.2. Optionale Anker für die CDS® Gelenke.....	16
2.2.3. CDS® Nano Gelenk (max. Drehmoment ca. 2,2 Nm).....	17
2.2.4. Optionale Anker für die CDS® Nano Gelenke.....	18
2.3. Anpassen und Einstellen der CDS® Gelenke / CDS® Nano Gelenke.....	19
2.3.1. Schränken und Bohren der Gelenkstützen und Anker.....	19
2.4. Federspannung.....	20
2.4.1. Aktivieren der Federspannung.....	20
2.4.2. Deaktivieren der Federspannung.....	20

Gebrauchsanweisung

2.4.3. Einstellen und Verändern der Federspannung auf die vom Patienten benötigte Stärke	21
2.5. Redressionsbereich	23
2.5.1. Einstellen oder Verändern der Position des Redressionsbereichs bei den CDS [®] Gelenken	24
2.5.2. Einstellen oder Verändern der Position des Redressionsbereichs bei den CDS [®] Nano Gelenken	25
2.6. Möglichkeiten der Limitierung bei den CDS [®] Gelenken	26
2.6.1. Einstellen der Limitierung mit Anschlagschraube	26
2.6.2. Einstellen der Limitierung mit Anschlagkeil	27
2.7. Einstellen der Feinjustierung bei CDS [®] Gelenk 360° plus und CDS [®] Adaptergelenk 360° plus	28
3. CDS[®] lock INDIVIDUAL Sets	29
3.1. Federspannung	29
3.1.1. Aktivieren der Federspannung	29
3.1.2. Deaktivieren der Federspannung	29
3.1.3. Einstellen und Verändern der Federspannung auf die vom Patienten benötigte Stärke	30
3.1.4. Einstellen der Position des Redressionsbereichs	31
3.1.5. Einstellung der Limitierung	33
3.2. Handhabung der Sperre im Kniegelenk	34
4. CDS[®] Hybrid Gelenk	36
4.1. Einstellen oder Verändern des Redressionsbereichs beim CDS [®] Hybrid Gelenk	36
4.2. Aktivierung der Federspannung	37
4.3. Deaktivierung der Federspannung	38

INDIVIDUAL

Gebrauchsanweisung

4.4. Einstellen der Federspannung auf die vom Patienten benötigte Stärke	38
5. CDS® Nano Hybrid Gelenk	40
5.1. Einstellen oder Verändern des Redressionsbereichs beim CDS® Nano Hybrid Gelenk	40
5.2. Aktivierung der Federspannung	41
5.3. Deaktivierung der Federspannung	41
5.4. Einstellen der Federspannung auf die vom Patienten benötigte Stärke	42
6. CDS® Mikrogelenk	44
6.1. Einstellen und Verändern der Federspannung (max. Drehmoment ca. 0,4 Nm)	44
7. ROM Nano Adaptergelenk	45
7.1. Abdeckung abnehmen	45
7.2. Einstellen des Extensions- und Flexionsanschlags	46
7.3. Immobilisieren	47
7.4. Aufsetzen der Abdeckung	47
8. Verbindungselement Coniungi	48
8.1. Trennen des Verbindungselements Coniungi	48
8.2. Verbinden des Verbindungselements Coniungi	48
8.3. Coniungi Bohrschablonen	49
8.3.1. Bohrschablone 16 mm	49
8.3.2. Bohrschablone 24 mm	49
8.4. Anschlussstütze Coniungi	50

Gebrauchsanweisung

9. Handteil Nano	51
9.1. Montieren des Handteil Nano und Einstellen der Handflächenplatte	51
9.2. Einstellen der Fingerplatte	52
9.3. Optionale Demontage der Daumenplatte	53
10. Wartung	54
10.1. Wartung bei CDS® lock INDIVIDUAL Set	54
11. Reinigung und Desinfektion	55
11.1. Polster und Gurte	55
11.2. Stützen (Gelenke)	55
12. Technische Daten / Materialien	56
13. Weitergabe	58
14. Entsorgung	58
Meldepflicht	59

1. Einführung

Hinweis: Im Folgenden werden die verschiedenen CDS® Gelenke (CDS® Gelenk 360°, CDS® Gelenk 360° plus, CDS® Adaptergelenk 360°, CDS® Adaptergelenk 360° plus) unter dem Überbegriff **CDS® Gelenk** zusammengefasst.

CDS® Nano Gelenke (CDS® Nano Gelenk, CDS® Nano Adaptergelenk) werden unter dem Überbegriff **CDS® Nano Gelenk** zusammengefasst.

CDS® Mitläufer (CDS® Mitläufer, CDS® Adaptermitläufer) werden unter dem Überbegriff **CDS® Mitläufer** zusammengefasst.

CDS® Nano Mitläufer (CDS® Nano Mitläufer, CDS® Nano Adaptermitläufer) werden unter dem Überbegriff **CDS® Nano Mitläufer** zusammengefasst.

1.1. Vorwort

Das INDIVIDUAL Sortiment der albrecht GmbH beinhaltet:

- CDS® Gelenk
- CDS® Nano Gelenk
- CDS® lock INDIVIDUAL Set
- CDS® Hybrid Gelenk
- CDS® Nano Hybrid Gelenk
- CDS® Mikrogelenk
- ROM Nano Adaptergelenk
- verschiedene Anker für CDS® Gelenke
- verschiedene Anker für CDS® Nano Gelenke
- CDS® Mitläufer

- CDS® Nano Mitläufer
- Verbindungselement Coniungi
- Handteil Nano
- CDS® Richtsatz

CDS® Gelenk / CDS® Nano Gelenk / CDS® Hybrid Gelenk / CDS® Nano Hybrid Gelenk / CDS® Mikrogelenk

Dynamische Redressionsgelenke dienen der Behandlung von sowohl orthopädisch als auch neurologisch bedingten Gelenkkontrakturen. Durch die Verkürzung des das Gelenk umgebenden Gewebes kommt es zu Bewegungseinschränkungen, die den Alltag der betroffenen Patienten spürbar belasten. Deshalb ist es das Ziel unseres CDS®-Behandlungs-Konzepts, mit einer kontinuierlichen, wohldosierten Dauerzugbehandlung ohne Schmerzen die Bewegungsdefizite zu beseitigen und somit eine Rückkehr in ein „Leben in Bewegung“ zu unterstützen.

CDS® lock INDIVIDUAL Set

Das CDS® lock INDIVIDUAL Set erweitert die etablierte Reihe der CDS® Gelenke um ein dynamisches Gelenkset mit einer lasttragenden, selbstrastenden Gelenksperrre.

ROM Nano Adaptergelenk

Funktionelle Gelenke dienen der Entlastung und Stabilisierung des Gelenk- und Bandapparates nach Traumen und operativen Eingriffen. Ihre Aufgabe ist es, Gelenke und Bänder während der Rehabilitation zu schützen, ohne dass sie einsteifen.

Unsere Gelenke gewähren Schutz und Führung während des Heilungsprozesses

Gebrauchsanweisung

und erlauben eine schrittweise, kontrollierte Rückkehr zur vollen physiologischen Beweglichkeit.

1.2. Kundeninformation

Bitte lesen Sie vor Gebrauch der Produkte des INDIVIDUAL Sortiments diese Gebrauchsanweisung zu Ihrer eigenen Sicherheit aufmerksam und genau durch. Nur wenn alle Anweisungen, Hinweise und Vorgehensweisen gründlich gelesen und verstanden wurden, ist ein bestimmungsgemäßes Benutzen und Bedienen möglich. Sollte in der Gebrauchsanweisung etwas unverständlich sein, oder Anweisungen, Bedienungen oder Sicherheitshinweise nicht völlig klar nachvollziehbar sein, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Fachhandel oder direkt an die albrecht GmbH, bevor Sie das Produkt benutzen. Dies gilt im besonderen Maße für die Sicherheitshinweise.

Es ist darauf zu achten, dass das Produkt dem Krankheitsbild entsprechend angewendet wird. Des weiteren darf das Produkt keinen korrosionsfördernden, ätzenden oder abrasiven Einflüssen, wie beispielsweise Wasser, Säure oder Sand ausgesetzt werden. Das Risiko einer Beschädigung infolge unsachgemäßer Anwendung tragen die Anwender:Innen. Bitte klären Sie die Anwender:Innen dementsprechend auf.

1.3. Funktionsweise

CDS[®] Gelenk / CDS[®] Nano Gelenk / CDS[®] Hybrid Gelenk / CDS[®] Nano Hybrid Gelenk / CDS[®] Mikrogelenk

Das CDS[®] Gelenk / CDS[®] Nano Gelenk / CDS[®] Hybrid Gelenk / CDS[®] Nano Hybrid Gelenk / CDS[®] Mikrogelenk basiert auf dem CDS[®]-Prinzip und dient der Behandlung eines Bewegungsdefizits der Gelenke. Durch den dynamischen Dauerzug stimuliert das Gelenk das Wachstum des verkürzten Gewebes.

CDS[®] lock INDIVIDUAL Set

Das CDS[®] lock INDIVIDUAL Set basiert auf dem CDS[®]-Prinzip und dient der Behandlung eines Extensionsdefizits. Durch den dynamischen Dauerzug stimuliert die Orthese das Wachstum des verkürzten Gewebes. Zusätzlich unterstützt die Federkraft beim Aufstehen. Zur Stabilisierung und Sicherung des Stands sind die CDS[®] lock Gelenke mit einer selbstrastenden Sperre ausgestattet. Der Winkel, ab dem die Sperre greift, lässt sich individuell einstellen und beträgt in der Standardeinstellung 30°. Bei weiterem Strecken des Knies werden weitere Rast- bzw. Sperrstufen erreicht. **Dadurch kann eine Stehtherapie ermöglicht werden.** Die Sperrung bzw. Entsperrung kann durch die Patient:Innen einhändig und werkzeuglos direkt über eine Fernbetätigung eingestellt werden. Im Modus „Freilauf“ ist das Gelenk dauerhaft auf Freilauf gestellt. **Dies ermöglicht das Gehen kürzerer Transfertrecken sowie den Einsatz in der Gehtherapie.**

ROM Nano Adaptergelenk

Die ROM Nano Adaptergelenke stabilisieren und entlasten die Gelenke bei der konservativen und postoperativen Rehabilitation. Der Bewegungsspielraum lässt sich in Extension und Flexion begrenzen. Das ROM Nano Adaptergelenk kann in

Gebrauchsanweisung

10° Schritten eingestellt werden (von -10° bis 100°). Somit ist eine physiologische Überstreckung möglich.

1.4. Zweckbestimmung

Die Produkte des INDIVIDUAL Sortiments sind ausschließlich für die orthetische Versorgung der Gelenke einzusetzen.

1.5. Lieferumfang

Bitte prüfen Sie nach Erhalt des Produkts dessen Vollständigkeit.

- Produkt
- Gebrauchsanweisung

Zusätzlich bei CDS® Gelenk / CDS® Nano Gelenk / CDS® lock INDIVIDUAL Set / CDS® Hybrid Gelenk / CDS® Nano Hybrid Gelenk

- Sechskantschraubendreher der albrecht GmbH

1.6. Konformitätserklärung

Die albrecht GmbH erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung die Konformität des Produktes **CDS® Gelenk / CDS® Nano Gelenk / CDS® lock INDIVIDUAL Set / CDS® Hybrid Gelenk / CDS® Nano Hybrid Gelenk / CDS® Mikrogelenk / ROM Nano Adaptergelenk / CDS® Mitläufer / CDS® Nano Mitläufer / Verbindungselement Coniungi / Handteil Nano** mit der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

1.7. Indikationen

Der Arzt entscheidet über die Versorgung anhand seines diagnostischen Befundes.

Allgemein ist die Versorgung angezeigt bei: **CDS® Gelenk / CDS® Nano Gelenk / CDS® Hybrid Gelenk / CDS® Nano Hybrid Gelenk**

- Gelenkkontraktur u. a. infolge:
 - Wachkoma
 - Zerebralparese
 - Genetischer Syndrome
 - Epilepsie
 - Spina bifida
 - Beinaheertrinken
 - Verbrennung
 - Schlaganfall
 - Rückenmarkverletzung
 - Lähmung
 - Schädelhirntrauma
 - Kapselbandverletzung
 - operativem Eingriff
 - vor und nach Gelenkersatz
 - Arthrose und chronischer Polyarthritits
 - Radiusfraktur
 - Radiusköpfchenluxation
 - Kahnbeinfraktur
 - Ulnafraktur
- Zur Prävention erneuter Kontraktur nach Arthrolyse
- Muskelfaserriss des Quadrizeps
- Patellarsehnenriss
- Quadrizepsschwäche
- Konservativ, postoperativ für alle Indikationen, bei denen ein aktives Strecken des Knies kontraindiziert ist

Gebrauchsanweisung

- Steckdefizit des Knies nach Unterschenkelamputation
- Versorgung nach Bizeps-Sehnenruptur
- Spastik nach OP zentrales Nervensystem
- Hereditäre spastische Paraparese
- Muskeldystrophie
- Arthrogryposis multiplex congenita
- Habituelles Spitzfuß

CDS® lock INDIVIDUAL Set

- Myopathien
- Neurologische Erkrankungen
 - Zerebralparese (CP), hereditäre Parese
 - Tetraparese
 - Dystonien
 - Athetosen
 - Spina bifida
 - Muskelerkrankung
 - Arthrogrypose
 - Stoffwechselerkrankungen
 - Hydrozephalus
 - Syndrome

ROM Nano Adaptergelenk

- Kollateralbandverletzung
- Kreuzbandruptur
- Meniskusverletzung
- Nach Quadrizepssehnenruptur
- Femurcondylenfraktur
- Patellafraktur
- Tibiakopffraktur
- Nach Meniskusrekonstruktion
- Nach Mikrofrakturierung, Pridiebohrung
- Nach Abrasionschondroplastik

- Nach Knorpeltransplantation
- Nach Umstellungsosteotomie
- Nach Implantation eines Kollagenmeniskusimplantats
- Patellaluxation
- Bei mittlerer Instabilität des Kniegelenks
- Genu recurvatum
- Leichte bis mittlere Instabilität des Ellbogengelenks
- Posttraumatische und postoperative Ruhigstellung
- Geführte Bewegung des Ellbogengelenks

CDS® Mikrogelenk

- Gelenkkontraktur u. a. infolge:
 - operativem Eingriff
 - Arthrose und chronischer Polyarthritits
 - Verbrennung
 - Schlaganfall
 - Rückenmarkverletzung
 - Lähmung
 - Schädelhirntrauma
 - Kapselbandverletzung
 - vor und nach Gelenkersatz
- Bei Schnittverletzung
- Nach Sehennaht
- Bei Morbus Dupuytren
- Zur Prävention erneuter Kontraktur nach Arthrolyse

Bei allen abweichenden Indikationen muss der Arzt gefragt werden.

1.8. Kontraindikationen

CDS® Gelenk / CDS® Nano Gelenk / CDS® Hybrid Gelenk / CDS® Nano Hybrid Gelenk / CDS® Mikrogelenk

- Knöchelblockierungen, Osteoporose, Thrombophlebitis

CDS® lock INDIVIDUAL Set

- Knöchelblockierungen
- Osteoporose Grad 4
- Thrombophlebitis
- Knochenbrüche
- Hüftkopfnekrose
- Muskelverletzungen

ROM Nano Adaptergelenk

- Durchblutungsstörung
- Varikosis

Die INDIVIDUAL Produkte sind ausschließlich für den Kontakt mit intakter Haut bestimmt.

1.9. Sicherheitshinweise

Die optimale Wirkung des CDS® Gelenks / CDS® Nano Gelenks / CDS® lock INDIVIDUAL Sets / CDS® Hybrid Gelenks / CDS® Nano Hybrid Gelenks / CDS® Mikrogelenks / ROM Nano Adaptergelenks / Verbindungselements Coniungi / Handteil Nano / CDS® Mitläufers / CDS® Nano Mitläufers wird nur bei korrekter Anwendung erzielt.

- Die Produkte des INDIVIDUAL Sortiments dürfen nur im unversehrten, kompletten, mechanisch einwandfreien Zustand verwendet werden. Dies ist vor jeder

Anwendung durch den Benutzer zu überprüfen.

- Das Offenlassen bzw. Entfernen einzelner oder mehrerer Gurte sowie übermäßiges Lockern der Gurtung während der Benutzung des **Handteil Nano** führt zur Abnahme des therapeutischen Effektes der Orthese und kann zu Verletzungen führen.
- Vor Auslieferung der Orthese sind bei **CDS® Adaptergelenk; CDS® lock INDIVIDUAL Set** und **CDS® Nano Adaptergelenk** die Verbindungsschrauben zwischen Mittelteil und Anschlussstütze mit **LOCTITE® 243** mittelfest zu sichern.
- Die Produkte des INDIVIDUAL Sortiments dürfen nicht auf offenen Wunden getragen werden.
- Die Haut sollte frei von Ölen, Fetten, Gelen oder anderen Rückständen sein, um Reaktionen der Haut bzw. der Materialstruktur zu vermeiden.
- Die Orthese mit verbautem Produkt des INDIVIDUAL Sortiments sollte fest, aber nicht zu eng sitzen, um die Blutzirkulation nicht einzuschränken und die Nervenbahnen und Lymphgefäße nicht zu beeinträchtigen. Übermäßige Kompression ist also zu vermeiden.
- Die Produkte des INDIVIDUAL Sortiments sind nicht für den Einmalgebrauch, jedoch für die mehrmalige Verwendung durch nur eine Person bestimmt.
- Die Produkte des INDIVIDUAL Sortiments werden nicht steril geliefert.
- Bei allergischen Reaktionen setzen Sie sich umgehend mit Ihrem Arzt in Verbindung.
- Beachten Sie, dass sich Teile des INDIVIDUAL Sortiments, die direkter Sonneneinstrahlung
















Gebrauchsanweisung

ausgesetzt sind, aufheizen können. Schützen Sie das Produkt gegebenenfalls vor direkter Sonneneinstrahlung.

- Zurzeit liegt keine Prüfung auf Entflammbarkeit vor. Lassen Sie bei dem Umgang mit offenen Flammen wie Feuerzeugen und Zigaretten in direkter Umgebung der Produkte des INDIVIDUAL Sortiments Vorsicht walten.
- Alle Einstellungen am CDS[®] Gelenk dürfen nur mit dem mitgelieferten Werkzeug der albrecht GmbH vorgenommen werden, da sonst Schäden an der Mechanik auftreten können. Ebenso besteht bei Nichtbeachtung Verletzungsgefahr für den Anwender.
- Beim Schränken der Gelenkstangen dürfen diese nicht im Bereich der Gelenkgehäuse oder Abdeckungen gebogen werden, da es sonst zur Beschädigung oder zum Bruch der Orthese kommen kann. (Für weitere Hinweise zum Schränken siehe Abschnitt 2.3.1.)
- Für CDS[®] lock INDIVIDUAL Set: Achten Sie bei der Einstellung der Position des Redressionsbereiches im Knie sowie der selbststrastenden Sperre insbesondere auf die Hinweise in Abschnitt 3.1.4.

Anzugsdrehmomente für Schraubenverbindungen

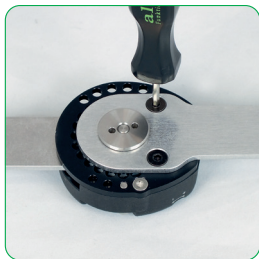
Folgende Drehmomenttabelle listet sämtliche Schrauben und Muttern, die bei der Einstellung und Anpassung der Gelenke gelöst und festgedreht werden können. Abhängig von dem jeweiligen INDIVIDUAL Produkt reduziert sich die Anzahl der Schrauben und Muttern und nur ein Teil der Tabelle wird relevant.

Ansicht	Schraubenkopf	Schraubenart	Gewinde	Drehmoment	
		Linseflansch	Innensechskant (SW 4)	M6	4,5-5 Nm
		Linseflansch	Innensechskant (SW 2,5) mit rotem Faden	M4	1,5-2 Nm
		Linseflansch	Innensechskant (SW 2,5)	M4	1,5-2 Nm
		Senkkopf	Innensechskant (SW 3)	M5	4,5-5 Nm
		Senkkopf	Innensechskant (SW 2,5) mit rotem Faden	M4	1,5-2 Nm
		Senkkopf	Innensechskant (SW 2,5) mit rotem Faden	M4	1,5-2 Nm
		Zentralschraube	Innensechskant (SW 2,5)	M4	2-2,2 Nm
		Senkkopf	Torx (TX 10)	M3	1,5-2 Nm
		Zylinderkopf	Innensechskant (SW 2,5)	Gewindefurchende Schraube für Kunststoffe Ø 4 mm	max. 0,8 Nm
		Gehäuselochmutter		M5	4,5-5 Nm

Gebrauchsanweisung

Ausnahme:

Entgegen obiger Tabelle sind die Senkkopfschrauben (M4) auf der Rückseite der **CDS® Gelenke** mit einem Drehmoment von 3-3,5 Nm festzudrehen.



Achtung:

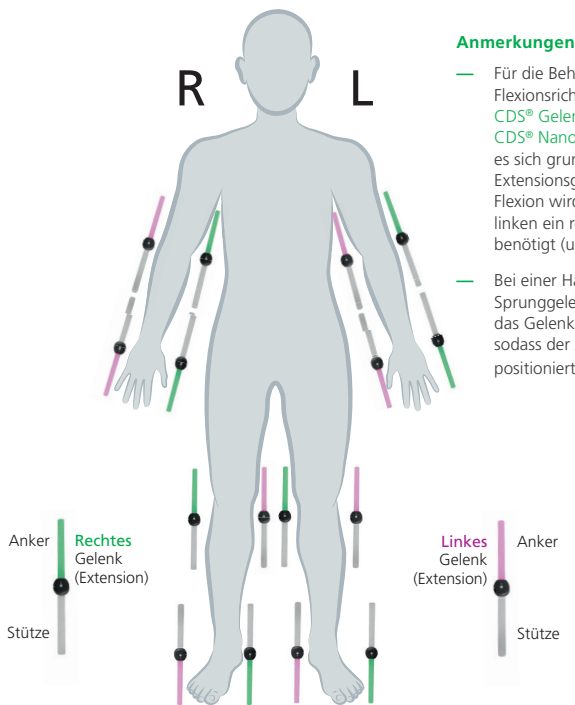
Die Verwendung der Drehmomenttabelle entbindet den Anwender nicht von einer sorgfältigen Prüfung des Schraubfalls (Schrauben dürfen z.B. nicht verschmutzt oder beschädigt sein). Schrauben, die keine Schraubensicherung („roter Faden“) besitzen, müssen mit einer zusätzlichen, mindestens mittelfesten Schraubensicherung versehen werden.

1.10. Gewährleistung

Wir garantieren bei bestimmungsgemäßem Gebrauch eine fehlerfreie Funktion des Gelenks während der gesetzlichen Gewährleistungsfrist. Hiervon ausgenommen sind die Polsterung und Gurtung, die gewöhnlich einem gewissen Verschleiß unterliegen. Ein solcher Verschleiß stellt keinen Fehler des Produkts dar. Diese Herstellergewährleistung steht unter dem Vorbehalt, dass das Gelenk als medizinisches Rehabilitationsgerät zu keinem anderen als dem in der Gebrauchsanweisung beschriebenen Zweck verwendet wird. Veränderungen an dem Gelenk oder das Entfernen/ Beschädigung des QM-Siegels führt zum Erlöschen der Garantie.

2. CDS® Gelenk / CDS® Nano Gelenk

2.1. Auswahl der Gelenke nach Einsatzposition und Wirkrichtung

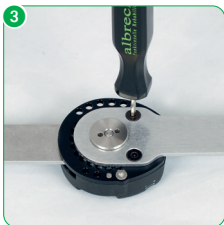
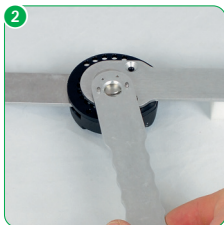
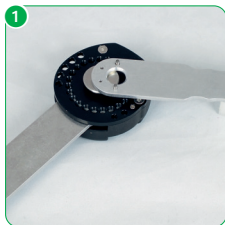


Gebrauchsanweisung

2.2. Montieren des Ankers am Gelenk

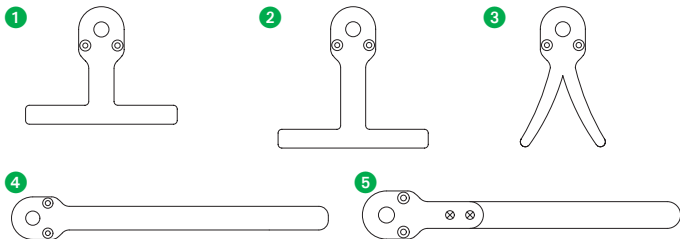
2.2.1. CDS® Gelenk (max. Drehmoment ca. 5,2 Nm)

- 1 Lösen Sie die Zentralschraube am Gelenk mit dem Lochmutterschlüssel.
- 2 Fixieren Sie den Anker mit Hilfe der Zentralschraube am Gelenk.
- 3 Positionieren Sie den Anker mit Hilfe der schwarzen Senkkopfschrauben in der von Ihnen gewünschten Position.



2.2.2. Optionale Anker für die CDS® Gelenke

- 1 T-Anker kurz
- 2 T-Anker lang
- 3 V-Anker
- 4 Anker gerade
- 5 Adapter Anker gerade



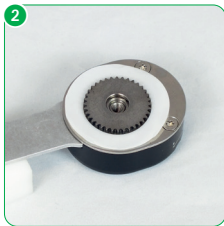
Hinweis: Die erläuterten Schritte sind mit jedem beliebigen Anker, der für das entsprechende Gelenk konfektioniert ist, gleich durchzuführen. Zur Vereinfachung wird jeweils nur der gerade Anker abgebildet.

Hinweis: Zu jedem INDIVIDUAL Sonderbaugelenk ist ein passender Mitläufer der albrecht GmbH vorhanden.

Gebrauchsanweisung

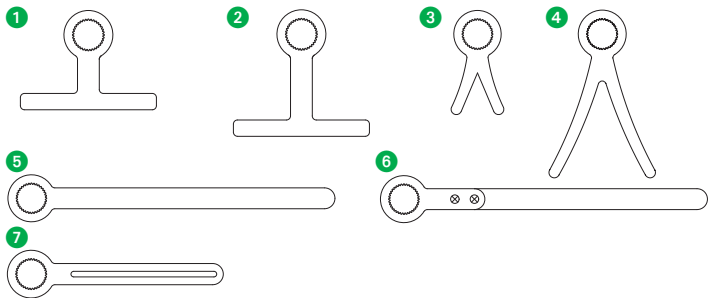
2.2.3. CDS® Nano Gelenk (max. Drehmoment ca. 2,2 Nm)

- 1 Lösen Sie die Zentralschraube am Gelenk mit dem beiliegenden Schraubendreher.
- 2 Achten Sie darauf, dass die Teflonscheibe korrekt positioniert ist. Durch die Teflonscheibe entsteht eine Pressung der Gelenkstütze, welche verhindert, dass die Gelenkstütze zu viel Spiel hat.
- 3 Positionieren Sie den Anker auf der Verzahnung und fixieren Sie ihn mit Hilfe der Zentralschraube in der von Ihnen gewünschten Position.



2.2.4. Optionale Anker für die CDS® Nano Gelenke

- 1 Nano T-Anker kurz
- 2 Nano T-Anker lang
- 3 Nano V-Anker kurz
- 4 Nano V-Anker lang
- 5 Nano Anker gerade
- 6 Nano Adapter Anker gerade
- 7 Nano Anker gerade Langloch



Hinweis: Die erläuterten Schritte sind mit jedem beliebigen Anker, der für das entsprechende Gelenk konfektioniert ist, gleich durchzuführen. Zur Vereinfachung wird jeweils nur der gerade Anker abgebildet.

Hinweis: Zu jedem INDIVIDUAL Sonderbaugelenk ist ein passender Mitläufer der albrecht GmbH vorhanden.

Gebrauchsanweisung

2.3. Anpassen und Einstellen der CDS® Gelenke / CDS® Nano Gelenke

2.3.1. Schränken und Bohren der Gelenkstützen und Anker

Die INDIVIDUAL Sonderbaugelenke und die verschiedenen Anker werden mit geraden, nicht gebogenen oder geschränkten Stützen ausgeliefert und können von Ihnen individuell bearbeitet und angepasst werden.

Bei der Anpassung sind folgende Punkte zu beachten:

- Beim Schränken der Aluminiumstützen sollten Sie darauf achten, das Aluminium für den Schränkvorgang leicht zu erwärmen.
- Verwenden Sie stets ein rundes Schränkeisen.
- Schränken Sie in mehreren, kleinen Schritten (max. 20°-Schritte).
- Schränken Sie nicht in direkter Nähe zum Gelenk, um eine Beschädigung des Gelenks zu vermeiden (Mindestabstand: 5 mm).
- Sehr kleine Biegeradien sind zu vermeiden, um einen Bruch der Stütze zu verhindern.
- Ein mehrmaliges Korrigieren und Ändern der Biegerichtung ist zu vermeiden.
- Ein maximaler Biegewinkel von 90° ist nicht zu überschreiten.
- Beim Bohren der Stützen sollten Sie vor allem beim VA Material genau nach den aufgeführten Anweisungen vorgehen. Sie sollten für die Bearbeitung des Materials immer einen HSS/E Bohrer verwenden und mit einer Geschwindigkeit von 400-500 Umdrehungen pro Minute bohren, um ein Aushärten des Materials zu verhindern. Die passenden HSS/E Bohrer können Sie ebenfalls über die albrecht GmbH erwerben.

2.4. Federspannung

2.4.1. Aktivieren der Federspannung

- 1 Stellen Sie zum Aktivieren der Federspannung den Schalter auf „on“.
- 2 Bringen Sie das Gelenk entgegen der gewünschten Wirkrichtung der Federkraft in Extension oder Flexion, bis Sie einen leichten Widerstand spüren. Überwinden Sie diesen, um die Federkraft zu aktivieren.



2.4.2. Deaktivieren der Federspannung

Vor dem An- und Ablegen der Schiene sollten Sie die Federspannung deaktivieren.

- 1 Stellen Sie dazu den Schalter auf „off“.
- 2 Bringen Sie das Gelenk entgegen der gewünschten Wirkrichtung der Federkraft in Extension oder Flexion. Mit dieser Bewegung lässt sich die Position des Aktivierungsmechanismus einstellen. Der Patient kann in dieser Position die Federkraft wieder aktivieren. (Siehe 2.4.1)



Durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der Federspannung wird die Stärke der Federspannung nicht verändert.

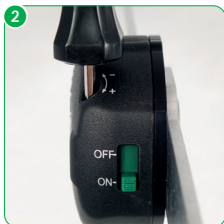
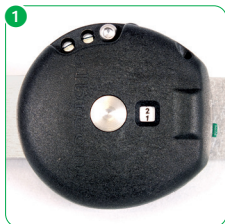
Gebrauchsanweisung

2.4.3. Einstellen und Verändern der Federspannung auf die vom Patienten benötigte Stärke

- 1 Durch das Sichtfenster am CDS® Gehäuse wird die eingestellte Federkraft durch eine Skala von 0 bis 15 angezeigt. Die Bereiche über 15 sowie unter 0 sind rot markiert.

Um eine Beschädigung des CDS® Gelenks / CDS® Nano Gelenks zu verhindern, darf nicht in den roten Bereich im Sichtfenster gedreht werden.

- 2 Stecken Sie das Werkzeug bis zum Anschlag in die seitliche Bohrung am Gelenk. Durch Drehen im Uhrzeigersinn bzw. in Richtung + wird die Federspannung vergrößert, durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn bzw. in Richtung - verkleinert.



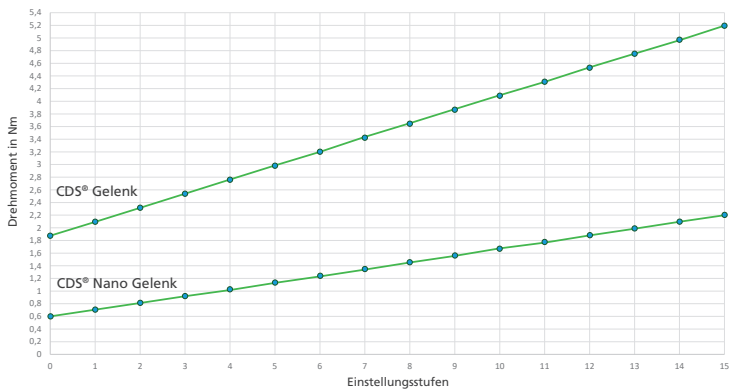
Wenn zwei Gelenke verwendet werden, muss die Federspannung bei beiden Gelenken gleich sein.

Die Federspannung kann dem Behandlungsverlauf angepasst werden.

Durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der Federspannung wird die Stärke der Federspannung nicht verändert.

Das Einstellen der Federkraft darf nur in Absprache mit dem behandelnden Arzt vorgenommen werden.

Drehmoment in Nm bei Beugung 90°

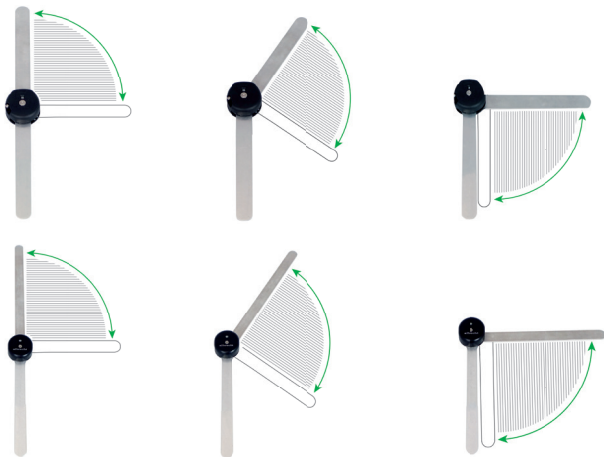


Gebrauchsanweisung

2.5. Redressionsbereich

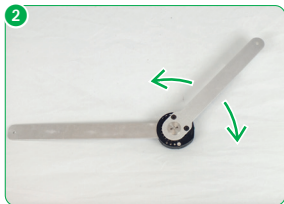
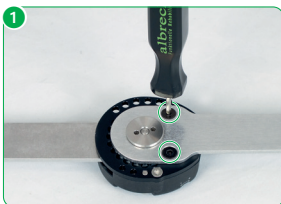
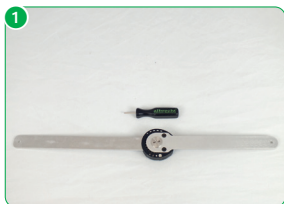
Der Redressionsbereich des CDS® Gehäuses beträgt 90°.

Beim CDS® Gelenk / CDS® Nano Gelenk ist die Lage dieses Redressionsbereichs mittels einer verstellbaren Gelenkstütze frei wählbar. Dadurch kann das CDS® Gelenk / CDS® Nano Gelenk sowohl als Extensions- als auch als Flexionsgelenk eingesetzt werden. Auch die Behandlung extremer Flexionsdefizite wird beispielsweise dadurch ermöglicht.



2.5.1. Einstellen oder Verändern der Position des Redressionsbereichs bei den CDS® Gelenken

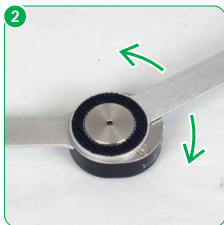
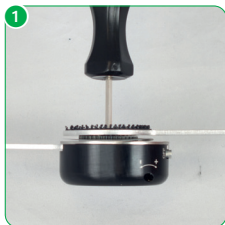
- 1 Entfernen Sie die zwei schwarzen Senkkopfschrauben.
- 2 Sie können die Lage des Redressionsbereichs in 15° Schritten verstellen.
- 3 Setzen Sie die Senkkopfschrauben wieder ein und drehen Sie sie fest.



Gebrauchsanweisung

2.5.2. Einstellen oder Verändern der Position des Redressionsbereichs bei den CDS[®] Nano Gelenken

- 1 Lösen Sie die Zentralschraube mit dem beiliegenden Werkzeug so weit, bis der Anker vollständig von der Verzahnung gehoben werden kann.
- 2 Sie können die Lage des Redressionsbereichs in 10° Schritten verstellen.
- 3 Setzen Sie den Anker wieder auf die Verzahnung auf und schrauben Sie die Zentralschraube wieder fest. Achten Sie auf den korrekten Sitz der Teflonscheibe.

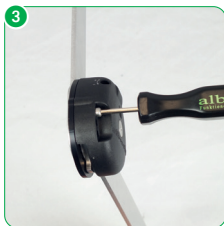
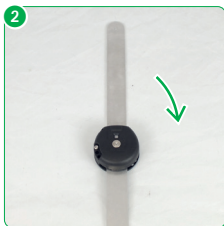


2.6. Möglichkeiten der Limitierung bei den CDS® Gelenken

2.6.1. Einstellen der Limitierung mit Anschlagsschraube

Vor dem Einstellen der Limitierung müssen Sie die Federspannung deaktivieren.

- 1 Stellen Sie dazu den Schalter auf „off“
- 2 Bringen Sie das Gelenk entgegen der gewünschten Wirkrichtung der Federkraft in Extension oder Flexion.
- 3 Drehen Sie die Anschlagsschraube mit dem mitgelieferten Werkzeug aus dem CDS® Gehäuse.



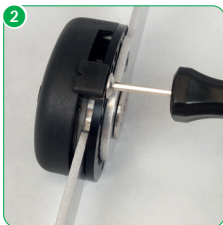
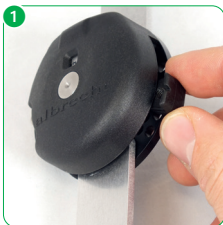
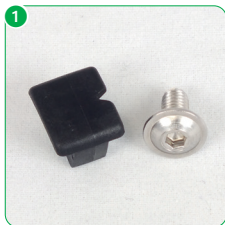
Vor dem Einschrauben in eine der drei Bohrungen bringen Sie die Schiene entgegen der gewünschten Wirkrichtung der Federkraft in maximale Extension oder Flexion. Dadurch wird verhindert, dass die Anschlagsschraube beim Eindrehen auf die bewegliche Gelenkstütze trifft, wodurch das CDS® Gehäuse beschädigt werden könnte.

Die Limitierung ist mit zunehmender Beweglichkeit des Gelenks dem Behandlungsverlauf anzupassen.

Gebrauchsanweisung

2.6.2. Einstellen der Limitierung mit Anschlagkeil

- 1 Setzen Sie den Anschlagkeil an der gewünschte Position ein
- 2 Fixieren Sie den Anschlagkeil mit der mitgelieferten Schraube. Vor dem Einsetzen des Anschlagkeils muss die Federspannung aktiviert werden.



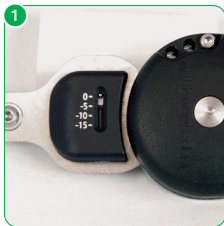
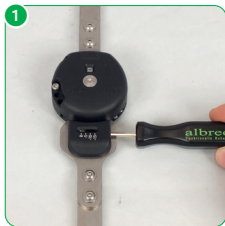
2.7. Einstellen der Feinjustierung bei

CDS® Gelenk 360° plus und CDS® Adaptergelenk 360° plus

Beim CDS® Gelenk 360° plus / CDS® Adaptergelenk 360° plus haben Sie die Möglichkeit mit der Feinjustierung die Limitierung (Anschlag) stufenlos einzustellen.

Achten Sie darauf, dass die Federspannung deaktiviert ist.

- 1 Stellen Sie den Extensions- oder Flexionsanschlag entsprechend der Skala (0-15) ein. Der gewählte Wert reduziert die eingestellte Limitierung.



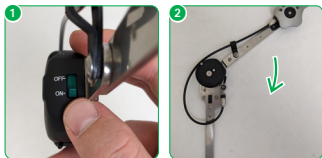
Gebrauchsanweisung

3. CDS® lock INDIVIDUAL Sets

3.1. Federspannung

3.1.1. Aktivieren der Federspannung

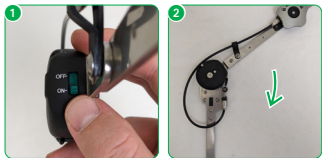
- 1 Stellen Sie zum Aktivieren der Federspannung den Schalter auf „on“.
- 2 Bringen Sie die Schiene entgegen der gewünschten Wirkrichtung der Federkraft in Extension oder Flexion, bis Sie einen leichten Widerstand spüren. Überwinden Sie diesen, um die Federkraft zu aktivieren.



3.1.2. Deaktivieren der Federspannung

Vor dem An- und Ablegen der Schiene sollten Sie die Federspannung deaktivieren.

- 1 Stellen Sie dazu den Schalter auf „off“.
- 2 Bringen Sie das Gelenk entgegen der gewünschten Wirkrichtung der Federkraft in Extension oder Flexion. Mit dieser Bewegung lässt sich die Position des Aktivierungsmechanismus einstellen. Der Patient kann in dieser Position die Federkraft wieder aktivieren. (Siehe 3.1.1)



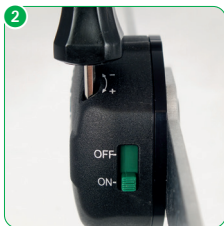
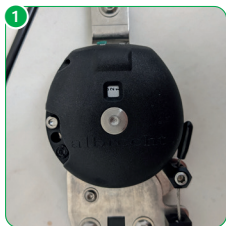
Durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der Federspannung wird die Stärke der Federspannung nicht verändert.

3.1.3. Einstellen und Verändern der Federspannung auf die vom Patienten benötigte Stärke

- 1 Durch das Sichtfenster am CDS® Gehäuse wird die eingestellte Federkraft durch eine Skala von 0 bis 15 angezeigt. Die Bereiche über 15 sowie unter 0 sind rot markiert.

Um eine Beschädigung des Gelenks zu verhindern, darf nicht in den roten Bereich im Sichtfenster gedreht werden.

- 2 Stecken Sie das Werkzeug bis zum Anschlag in die seitliche Bohrung am Gelenk. Durch Drehen im Uhrzeigersinn bzw. in Richtung + wird die Federspannung vergrößert, durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn bzw. in Richtung - verkleinert.



Wenn zwei Gelenke verwendet werden, muss die Federspannung bei beiden Gelenken gleich sein.

Die Federspannung kann dem Behandlungsverlauf angepasst werden.

Durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der Federspannung wird die Stärke der Federspannung nicht verändert.

Das Einstellen der Federkraft darf nur in Absprache mit dem behandelnden Arzt vorgenommen werden.

Gebrauchsanweisung

3.1.4. Einstellen der Position des Redressionsbereichs

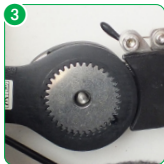
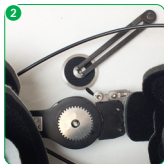
Das CDS® lock INDIVIDUAL Set ist auf der Basis des 360° Gelenks aufgebaut. Beim 360° Gelenk ist die Lage des Federgehäuses zur Gelenkstange verstellbar. Dadurch kann die Lage des Redressions- und Limitierungsbereichs verändert und auf die individuellen Patientenbedürfnisse sowie den Behandlungsverlauf angepasst werden. Auch eine individuelle, endgradige Streckung des Knies wird somit ermöglicht.

Im Gelenk ist die 360°-Verstellung als Verzahnung in 10° Schritten ausgeführt.

- 1 Lösen Sie die Zentralschraube mit dem Stirnlochschlüssel so weit, bis die Gelenkstange vollständig von der Verzahnung gehoben werden kann.
- 2 Sie können die Lage des Redressionsbereichs über die Zahnkontur in 10°-Schritten verstellen. Verwenden Sie einen Winkelmesser, um die gewünschte Position zu ermitteln und verstellen Sie das Gelenk entsprechend.
- 3 Setzen Sie die Gelenkstange wieder auf die Verzahnung auf und schrauben Sie die Zentralschraube wieder fest.

Achtung:

Die Einstellung muss im Falle eines bilateralen Gelenksets bei beiden Gelenken identisch erfolgen.



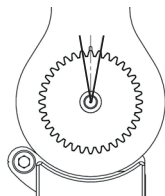
INDIVIDUAL

Gebrauchsanweisung

Achtung:

Bei Verwendung der Sperre, z.B. zur Stehtherapie, ist darauf zu achten, dass die obere Gelenkstange am Knie max. um einen Zahn aus dem Mittel verstellt ist, da ansonsten die Belastung auf die Orthese zu hoch wird. Bei Verwendung als reine Redressionsschiene kann die 360°-Rastung beliebig eingestellt werden.

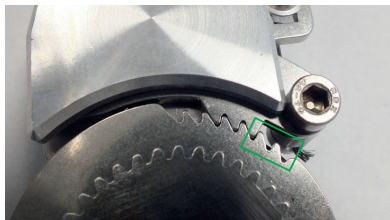
Max. ± 1 Zahn



Achtung:

Es ist bei der Einstellung der 360°-Rastung unbedingt darauf zu achten, dass in der maximal möglichen Streckung des Kniegelenks des Patienten die Sperrklinke immer mindestens über zwei Zähne hinweg eingerastet ist.

Sind zwei Gelenke (1x medial und 1x lateral) verbaut, müssen beide Gelenke identische Einstellungen haben.



Zwei Zähne überfahren

Gebrauchsanweisung

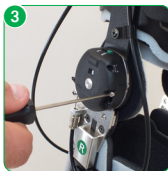
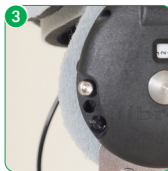
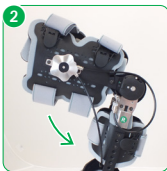
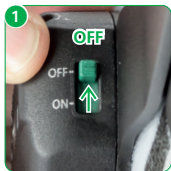
3.1.5. Einstellung der Limitierung

Mit der Limitierung kann der Bewegungsumfang eingeschränkt werden. Alle Arbeitsschritte müssen im Falle eines bilateralen Gelenkssets bei beiden Gelenken identisch durchgeführt werden. Die Extensions- sowie die Redressionslimitierung erfolgen mittels der Anschlagsschraube. Vor dem Einstellen der Extensionslimitierung müssen Sie die Federspannung deaktivieren.

- 1 Stellen Sie die Schalter am Gelenk auf „OFF“.
- 2 Bringen Sie das Gelenk in Flexion.
- 3 An der Seite des CDS® Gehäuses befinden sich zwei Bohrungen.

Standardmäßig ist die Schraube in der 0° Stellung eingeschraubt. Bei Verwendung der nebenliegenden Bohrung ist eine Limitierung von 15° eingestellt. Zum Ein- und Ausdrehen der Anschlagsschraube benutzen Sie das mitgelieferte Werkzeug.

Vor dem Einschrauben in eine der Bohrungen bringen Sie das Gelenk in Flexion, damit die Bohrungen frei zugänglich sind. Positionieren Sie die Anschlagsschraube in der gewünschten Bohrung und schrauben Sie sie ein.



Die Limitierung kann mit zunehmender Beweglichkeit des Patienten dem Behandlungsverlauf angepasst werden.

Achtung:

Bitte beachten Sie, dass das CDS® lock INDIVIDUAL Set nur verwendet werden darf, wenn sich die Anschlagsschraube in einer der Bohrungen befindet, da sonst das Gelenk beschädigt wird.

3.2. Handhabung der Sperre im Kniegelenk

Zur Stabilisierung und Sicherung des Stands lassen sich die CDS® lock Gelenke bei entsprechender Einstellung in verschiedenen Winkelstellungen verriegeln (selbstrastend), wodurch die Orthese die Last im Stand vollständig aufnehmen kann. Die Sperrung des Gelenks lässt sich durch den Patienten werkzeuglos über eine Fernbetätigung (Sterngriff) aufheben und wieder aktivieren. Zusätzlich bietet die permanente Deaktivierung die Möglichkeit, das Sperren des Gelenks beim Aufstehen zu verhindern (Freilauf). Auf diese Weise kann die Orthese auch zum Gehen kürzerer Transferstrecken und zur Gehtherapie genutzt werden.

Montage der Fernbetätigung:

Die Fernbetätigung lässt sich über zwei Schraubverbindungen an verschiedenen, festgelegten Positionen der Oberschenkelstütze montieren. Alternativ lässt sich die Fernbetätigung, beispielsweise über Einpressmuttern, an beliebiger Stelle an der Orthese befestigen.

Aktivieren der Sperre:

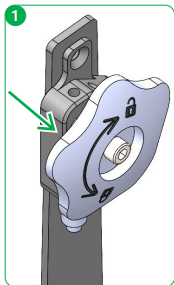
- 1 Stellen Sie den Sterngriff auf den Modus „Sperren“, indem Sie den Sterngriff leicht von der Orthese wegziehen. Daraufhin dreht sich der Griff selbstständig in die „Sperrposition“.

Achtung:


Niemals mit Gewalt versuchen, nur das Rad zu drehen. Im Modus „Sperren“ ist der Griff mechanisch verriegelt. Gewaltames Drehen verursacht hohen Verschleiß und kann zum vorzeitigen Ausfall der Rastfunktion des Griffs führen.

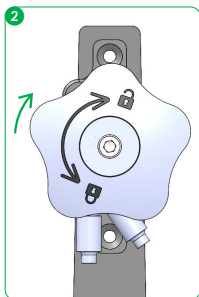
- 2 Beim Aufstehen greift die selbstrastende Sperre beim vom Techniker entsprechend eingestellten Winkel.
- 3 Bei weiterer Streckung des Beins werden weitere Raststufen erreicht, sodass die Standsicherung gewährleistet wird.

Gebrauchsanweisung



Deaktivieren der Sperre:

- 1 Sorgen Sie vor dem Deaktivieren der Sperre für ausreichende Sicherheit. Eine Position vor einem Stuhl sorgt beispielsweise dafür, dass sich der Patient direkt nach dem Entsperren setzen kann. Zudem ist darauf zu achten, die Sperre bei diesem Vorgang nicht zu stark zu belasten, da der Griff ansonsten sehr schwergängig ist und die Gefahr besteht, dass man ruckartig zurückfällt.
- 2 Drehen Sie den Sterngriff auf den Modus „Entsperren“ (in Richtung des Symbols ).



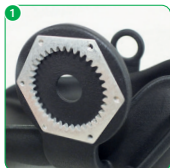
4. CDS® Hybrid Gelenk

Der Redressionsbereich des CDS® Gehäuses beträgt 90°.

Beim **CDS® Hybrid Gelenk** ist die Lage dieses Redressionsbereichs mittels einer verstellbaren Aufnahme frei wählbar.

4.1. Einstellen oder Verändern des Redressionsbereichs beim CDS® Hybrid Gelenk

- 1 Der Sechskant wird mit der gedruckten Aufnahme verschraubt. Über ihn erfolgt die Kraftübertragung zwischen Gelenk und gedruckter Aufnahme. Lösen Sie die Zentralschraube so weit, bis die Aufnahme inkl. Sechskant vollständig von der Verzahnung gehoben kann.
- 2 Sie können die Lage des Redressionsbereichs in 10° Schritten verstellen. Verwenden Sie einen Winkelmesser, um die gewünschte Positionen zu ermitteln und verstellen Sie das Gelenk entsprechend. Durch die Veränderung des Redressionsbereichs kann der Extensions- bzw. Flexionsanschlag in 10° Schritten eingestellt werden. Die Gelenkeinstellungen müssen bei bilateraler Versorgung beiderseits identisch vorgenommen werden.
- 3 Setzen Sie die Gelenkstütze wieder auf die Verzahnung auf und schrauben Sie die Zentralschraube wieder fest.



Gebrauchsanweisung

4.2. Aktivierung der Federspannung

- 1 Stellen Sie zum Aktivieren der Federspannung den Schalter auf „on“.
- 2 Bringen Sie die Schiene entgegen der gewünschten Wirkrichtung der Federkraft in Extension oder Flexion, bis Sie einen leichten Widerstand spüren. Überwinden Sie diesen, um die Federkraft zu aktivieren.



4.3. Deaktivierung der Federspannung

Vor dem An- und Ablegen der Schiene sollten Sie die Federspannung deaktivieren.

- 1 Stellen Sie dazu den Schalter auf „off“.
- 2 Bringen Sie die Schiene entgegen der gewünschten Wirkrichtung der Federkraft in Extension oder Flexion.
Mit dieser Bewegung lässt sich die Position des Aktivierungsmechanismus einstellen.
Der Patient kann in dieser Position die Federkraft wieder aktivieren. (Siehe 4.2.)



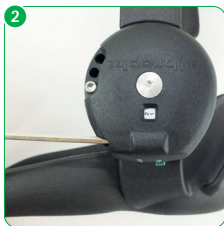
Durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der Federspannung wird die Stärke der Federspannung nicht verändert.

4.4. Einstellen der Federspannung auf die vom Patienten benötigte Stärke

- 1 Durch das Sichtfenster am CDS® Gehäuse wird die eingestellte Federkraft durch eine Skala von 0 bis 15 angezeigt. Die Bereiche über 15 sowie unter 0 sind rot markiert.

Um eine Beschädigung des CDS® Hybrid Gelenks zu verhindern, darf nicht in den roten Bereich im Sichtfenster des CDS® Hybrid Gelenks gedreht werden.

- 2 Stecken Sie das Werkzeug bis zum Anschlag in die seitliche Bohrung am Gelenk. Durch Drehen im Uhrzeigersinn bzw. in Richtung + wird die Federspannung vergrößert, durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn bzw. in Richtung - verkleinert.

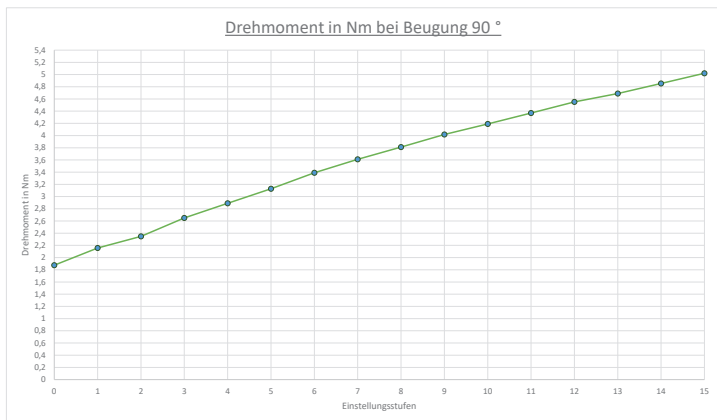


Wenn zwei Gelenke verwendet werden, muss die Federspannung bei beiden Gelenken gleich sein.

Durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der Federspannung wird die Stärke der Federspannung nicht verändert.

Das Einstellen der Federkraft darf nur in Absprache mit dem behandelnden Arzt vorgenommen werden.

Gebrauchsanweisung



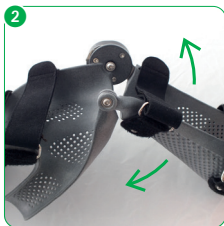
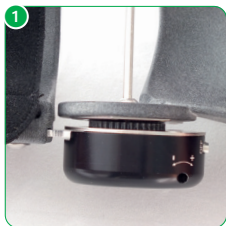
5. CDS® Nano Hybrid Gelenk

Der Redressionsbereich des CDS® Gehäuses beträgt 90°.

Beim **CDS® Nano Hybrid Gelenk** ist die Lage dieses Redressionsbereichs mittels einer verstellbaren Aufnahme frei wählbar.

5.1. Einstellen oder Verändern des Redressionsbereichs beim CDS® Nano Hybrid Gelenk

- 1 Lösen Sie die Zentralschraube mit dem beiliegenden Werkzeug so weit, bis die Gelenkstütze vollständig von der Verzahnung gehoben werden kann.
- 2 Sie können die Lage des Redressionsbereichs in 10° Schritten verstellen. Verwenden Sie einen Winkelmesser, um die gewünschte Positionen zu ermitteln und verstellen Sie das Gelenk entsprechend. Durch die Veränderung des Redressionsbereichs kann der Extensions- bzw. Flexionsanschlag in 10° Schritten eingestellt werden. Die Gelenkeinstellungen müssen beiderseits identisch vorgenommen werden.
- 3 Setzen Sie die Gelenkstütze wieder auf die Verzahnung auf und schrauben Sie die Zentralschraube wieder fest.



Gebrauchsanweisung

5.2. Aktivierung der Federspannung

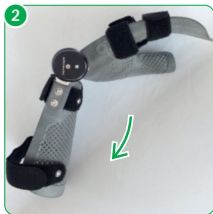
- 1 Stellen Sie zum Aktivieren der Federspannung den Schalter auf „on“.
- 2 Bringen Sie die Schiene entgegen der gewünschten Wirkrichtung der Federkraft in Extension oder Flexion, bis Sie einen leichten Widerstand spüren. Überwinden Sie diesen, um die Federkraft zu aktivieren.



5.3. Deaktivierung der Federspannung

Vor dem An- und Ablegen der Schiene sollten Sie die Federspannung deaktivieren.

- 1 Stellen Sie dazu den Schalter auf „off“.
- 2 Bringen Sie die Schiene entgegen der gewünschten Wirkrichtung der Federkraft in Extension oder Flexion.
Mit dieser Bewegung lässt sich die Position des Aktivierungsmechanismus einstellen. Der Patient kann in dieser Position die Federkraft wieder aktivieren. (Siehe 5.2.)



Durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der Federspannung wird die Stärke der Federspannung nicht verändert

5.4. Einstellen der Federspannung auf die vom Patienten benötigte Stärke

- 1 Durch das Sichtfenster am CDS® Gehäuse wird die eingestellte Federkraft durch eine Skala von 0 bis 15 angezeigt. Die Bereiche über 15 sowie unter 0 sind rot markiert.

Um eine Beschädigung des CDS® Nano Hybrid Gelenks zu verhindern, darf nicht in den roten Bereich im Sichtfenster des CDS® Nano Hybrid Gelenks gedreht werden.

- 2 Stecken Sie das Werkzeug bis zum Anschlag in die seitliche Bohrung am Gelenk. Durch Drehen im Uhrzeigersinn bzw. in Richtung + wird die Federspannung vergrößert, durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn bzw. in Richtung - verkleinert.



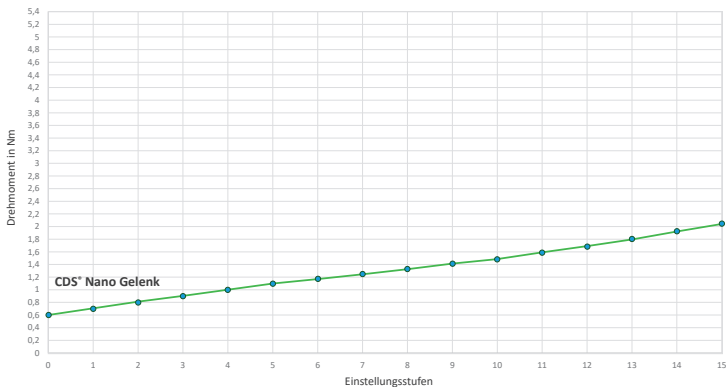
Wenn zwei Gelenke verwendet werden, muss die Federspannung bei beiden Gelenken gleich sein.

Durch Aktivieren bzw. Deaktivieren der Federspannung wird die Stärke der Federspannung nicht verändert.

Das Einstellen der Federkraft darf nur in Absprache mit dem behandelnden Arzt vorgenommen werden.

Gebrauchsanweisung

Drehmoment in Nm bei Beugung 90°



6. CDS® Mikrogelenk

Durch Spannen bzw. Entspannen der Feder kann die Kraft werkzeuglos und individuell angepasst werden.

6.1. Einstellen und Verändern der Federspannung

(max. Drehmoment ca. 0,4 Nm)

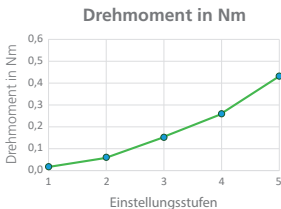
- 1 Klappen Sie den Spannring auf.

Durch Drehen des Spannring in Richtung + erhöhen Sie die Federkraft. Durch Drehen des Spannring in Richtung - reduzieren Sie die Federkraft.
Die Skala 1 bis 5 zeigt die eingestellte Federkraft an.



Es wird empfohlen, das Gelenk nur in entspanntem Zustand an- und abzulegen.

Das Einstellen der Federkraft darf nur in Absprache mit dem behandelnden Arzt vorgenommen werden.



Gebrauchsanweisung

7. ROM Nano Adaptergelenk

Durch entsprechendes Positionieren der Anschlagstifte können Sie die Extensions- und die Flexionsanschlüsse in 10° Schritten limitieren.

7.1. Abdeckung abnehmen

- 1 Drücken Sie den grünen Druckstift in das Gehäuse und drehen Sie die Abdeckung um 90° bis zum Anschlag.
- 2 Heben Sie die Abdeckung vom Gelenk ab.



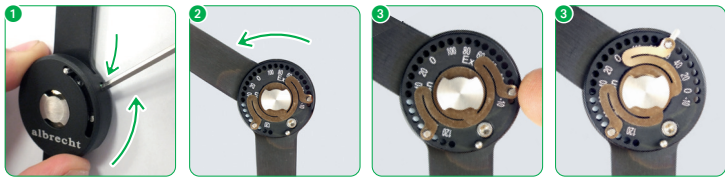
7.2. Einstellen des Extensions- und Flexionsanschlags

- 1 Drücken Sie den grünen Druckstift in das Gehäuse und drehen Sie die Abdeckung um 90° bis zum Anschlag.

Heben Sie die Abdeckung vom Gelenk ab.

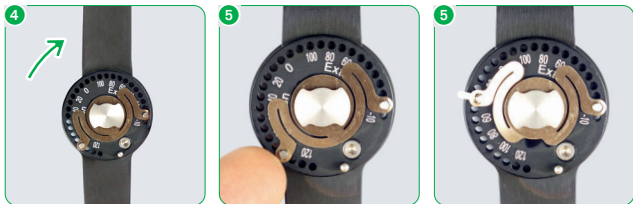
- 2 Zum Einstellen des Extensionsanschlags bringen Sie die Schiene in Flexion.

- 3 Positionieren Sie den Anschlagstift an der von Ihnen gewünschten Position.



- 4 Zum Einstellen des Flexionsanschlags bringen Sie die Schiene in Extension.

- 5 Positionieren Sie den Anschlagstift an der von Ihnen gewünschten Position.



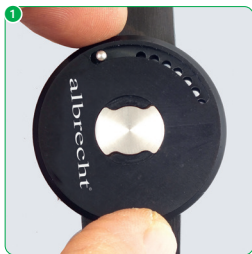
Gebrauchsanweisung

7.3. Immobilisieren

Zum Immobilisieren der Schiene stellen Sie zuerst den Extensionsanschlag ein. Bewegen Sie die Stütze gegen den Extensionsanschlag und positionieren Sie im Anschluss den Flexionsanschlag an der Stütze.

7.4. Aufsetzen der Abdeckung

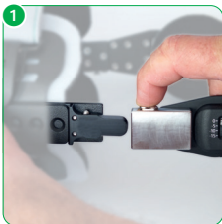
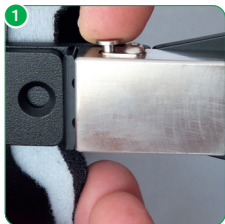
- 1 Achten Sie darauf, dass sich beide Anschlagstifte des Gelenks in den Stiftaufnahmen befinden.
- 2 Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und verdrehen Sie diese um 90° bis zum Einrastpunkt. Die Gelenkabdeckung muss nach Einstellung immer verschlossen werden, um die Anschlagstifte zu sichern.



8. Verbindungselement Coniungi

8.1. Trennen des Verbindungselements Coniungi

- 1 Drücken Sie den Riegelbolzen am **Coniungi** und ziehen Sie gleichzeitig die Teile auseinander.



8.2. Verbinden des Verbindungselements Coniungi

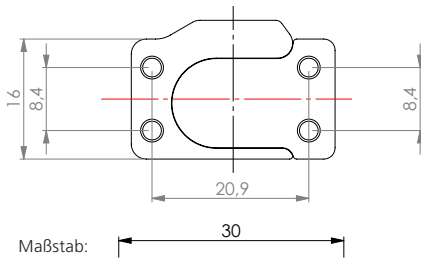
- 1 Achten Sie auf eine gute Ausrichtung der Teile zueinander.
- 2 Schieben Sie die beiden Teile ineinander, bis das **Coniungi** hörbar verriegelt.



Gebrauchsanweisung

8.3. Coniungi Bohrschablonen

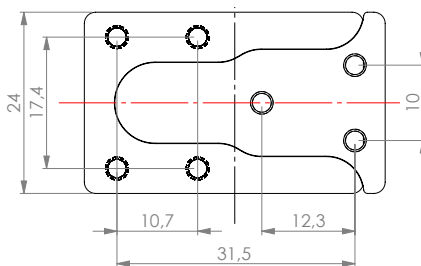
8.3.1. Bohrschablone 16 mm



Hinweis: Die verwendeten Schrauben eignen sich für eine Stärke der Stützen von 2 mm.

Alle Gewinde M3

8.3.2. Bohrschablone 24 mm



Hinweis: Die verwendeten Schrauben eignen sich für eine Stärke der Stützen von 3 mm.

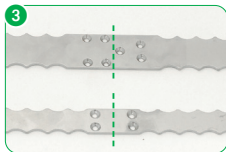
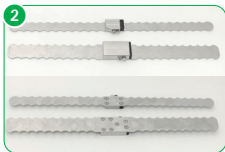
Alle Gewinde M3

8.4. Anschlussstütze Coniungi

Optional kann zum **Coniungi** eine Anschlussstütze bestellt werden, welche die Arbeit mit dem Verbindungselement **Coniungi** erleichtert.

Das Verbindungselement **Coniungi** wird mit Schrauben auf der Stütze montiert und zusammengebaut ausgeliefert.

- 1 Anschlussstütze **Coniungi**
- 2 Verbindungselement **Coniungi** montiert auf der Anschlussstütze
- 3 Nach dem Bearbeiten der Stütze kann die Stütze mittig getrennt werden, wodurch die Funktion des Verbindungselements **Coniungi** ermöglicht wird.



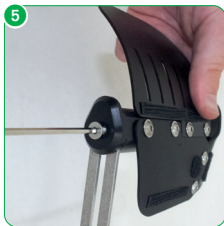
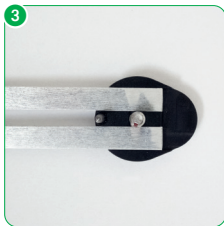
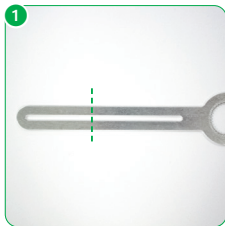
Sichern Sie vor Auslieferung der Orthese die Schrauben zur Befestigung des Coniungi mit LOCTITE® 243 mittelfest.

Gebrauchsanweisung

9. Handteil Nano

9.1. Montieren des Handteil Nano und Einstellen der Handflächenplatte

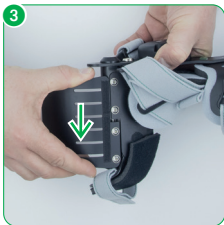
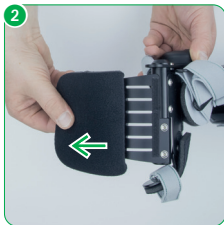
- 1 Kürzen Sie die Gelenkstütze (CDS® Nano Anker gerade Langloch) auf die gewünschte Länge.
- 2 Lösen Sie die Befestigungsschraube von der Handauflage.
- 3 Positionieren Sie die schwarze Befestigungsscheibe an der Gelenkstütze. Achten Sie darauf, dass die Schnittkante der Gelenkstütze vollständig abgedeckt ist.
- 4 Setzen Sie die Handauflage auf die Befestigungsscheibe. Drehen Sie die Handflächenplatte in die gewünschte Position und positionieren Sie den Arretierstift. Achten Sie darauf, dass der Arretierstift der Befestigungsscheibe in das Bohrbild der Haltestütze einrastet.
- 5 Fixieren Sie die Handauflage mit der mitgelieferten Schraube.



9.2. Einstellen der Fingerplatte

Die Fingerplatte kann in 15°-Schritten eingestellt werden.

- 1 Lösen Sie das Polster unterhalb der Handfläche.
- 2 Entfernen Sie das Polster.
- 3 Ziehen Sie die beiden Elemente der Handauflage auseinander.
- 4 Bringen Sie die Fingerplatte in die gewünschte Position und lassen Sie diese einrasten.
- 5 Bringen Sie das Polster unterhalb der Handfläche wieder an.



Bitte beachten Sie, dass sich unter dem Polster Schlitz befinden, die für eine Finger-Fixierung verwendet werden können.

Gebrauchsanweisung

9.3. Optionale Demontage der Daumenplatte

Die Daumenplatte kann bei Nicht-Bedarf entfernt werden.

- 1 Lösen Sie dazu die beiden Schrauben mit dem mitgelieferten Werkzeug
- 2 Nehmen Sie die Daumenplatte ab.



Bitte beachten Sie, dass die Daumenplatte aus PE-Material besteht und thermisch verformbar ist.

10. Wartung

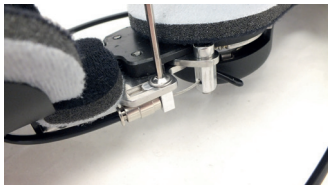
Um die Sicherheit des Patienten zu gewährleisten, ist die Orthese in regelmäßigen Abständen, jedoch spätestens alle 6 Monate auf Funktionalität und Verschleiß zu überprüfen. Sollte das Produkt und/oder dessen Komponenten verschlissen oder defekt sein, sind diese durch qualifiziertes Fachpersonal auszutauschen oder zu reparieren.

10.1. Wartung bei CDS® lock INDIVIDUAL Set

Um die Sicherheit des Patienten zu gewährleisten, ist die Orthese in regelmäßigen Abständen auf Funktionalität und Verschleiß zu überprüfen. Sollte das Produkt und/oder dessen Komponenten verschlissen oder defekt sein, sind diese durch qualifiziertes Fachpersonal auszutauschen oder zu reparieren.

Bowdenzug

- Alle drei Monate muss die Funktionsfähigkeit des Bowdenzugs überprüft werden. Hier ist sicherzustellen, dass in Schaltstellung „Entsperren“ die Sperrklinke maximal geöffnet ist. Sollte dies nicht der Fall sein, so ist die Schraube zu lösen und der Schiebeshlitten soweit zu verstellen, bis die Sperrklinke anschlägt.
- Die Hülle ist auf Knicke oder Risse zu untersuchen. Bei Beschädigungen ist diese umgehend zu ersetzen.
- Das Seil darf nicht gesplissen sein. Ansonsten ist dieses ebenfalls umgehend zu tauschen.



Sperrklinke

An der Sperrklinke ist eine Markierung für die Verschleißgrenze der Verzahnung angebracht. Sobald die Markierung erreicht ist, muss die Sperrklinke erneuert werden.

Gebrauchsanweisung



Handwäsche 30°C



Nicht Bleichen



Nicht Bügeln



Nicht chem. Reinigen



Nicht Trockner geeignet

11. Reinigung und Desinfektion

Um über den Behandlungszeitraum eine einwandfreie Funktionsweise zu gewährleisten, ist die Orthese regelmäßig (mindestens alle 3 Monate) oder bei Bedarf nach den folgenden Anweisungen zu reinigen.

11.1. Polster und Gurte

- Sämtliche Textilien können bei 30°C mit Wasser und einem milden Waschmittel und/oder Desinfektionsmittel von Hand gewaschen werden.
- Keine Maschinenwäsche.
- Bei stärkeren Verschmutzungen ist ein Austauschsatz Textilteile erhältlich.

11.2. Stützen (Gelenke)

- Kunststoff-, Stahl- und Aluteile mit einem feuchten Tuch mit Wasser und einem milden Waschmittel und/oder Desinfektionsmittel abwischen.
- Oberflächen mit einem mit Desinfektionsmittel getränkten Tuch abwischen.
- Vollständig benetzen, nicht nachwischen.
- Unzugängliche Flächen einsprühen.
- Beim Sprühen auf eine vollständige Benetzung achten.
- Es wird ein mildes Desinfektionsmittel auf alkoholischer Basis empfohlen.

Bei der Auswahl des Desinfektionsmittels fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker und beachten Sie die Hinweise des Desinfektionsmittelherstellers. Die Robert-Koch-Liste der zugelassenen Desinfektionsmittel finden Sie auf www.rki.de.

12. Technische Daten / Materialien

CDS® Gelenk / CDS® Nano Gelenk / CDS® Hybrid Gelenk / CDS® Nano Hybrid Gelenk

Bezeichnung	Material
Stützenmaterial	Aluminium / Stahl

CDS® lock INDIVIDUAL Set

Bezeichnung	Material
Stützenmaterial	Aluminium / Stahl

ROM Nano Adaptergelenk

Bezeichnung	Material
Stützenmaterial	Aluminium / Stahl

Mikrogelenk

Bezeichnung	Material
Stützenmaterial	Aluminium

Verbindungselement Conungi

Bezeichnung	Gewicht	Material
Conungi 16 mm	17 g	Edelstahl / Aluminium
Conungi 24 mm	45 g	Edelstahl / Aluminium
Anschlussstütze Conungi 16 mm	63 g	Edelstahl
Anschlussstütze Conungi 24 mm	98 g	Edelstahl

Gebrauchsanweisung

Handteil Nano

Bezeichnung	Material
Gewicht	788 g
Polstermaterial	PU-Schaum mit PA-Klettvelours
Gurtmaterial	PA-Gurt mit PA-Klettvelours
Schienenmaterial	Aluminium

13. Weitergabe

Die Produkte des INDIVIDUAL Sortiments sind nicht für den Einmalgebrauch, jedoch für die mehrmalige Verwendung durch nur eine Person bestimmt. Von einer Weitergabe raten wir ab. Sollte dies dennoch gewünscht sein, beachten Sie vor Weitergabe die Pflege- und Reinigungshinweise und lassen Sie die Produkte des INDIVIDUAL Sortiments durch den autorisierten Fachhandel auf sichere und einwandfreie Funktion hin überprüfen.

14. Entsorgung

Die Produkte des INDIVIDUAL Sortiments enthalten recyclingfähige Materialien ohne toxische oder andere umweltschädigende Stoffe und Substanzen. Sofern es nicht mit infektiösen Keimen kontaminiert ist, können die Produkte des INDIVIDUAL Sortiments der normalen Entsorgung zugeführt werden. Um sicher zu gehen, konsultieren Sie Ihr Orthopädiefachgeschäft.

Gebrauchsanweisung

Meldepflicht

Aufgrund regionaler gesetzlicher Vorschriften sind Sie verpflichtet, jeden schwerwiegenden Vorfall bei Anwendung dieses Medizinproduktes sowohl dem Hersteller als auch dem BfArM (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte) unverzüglich zu melden. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre.

PATENTE: EP 0 841 044 / US 5,954,677 / EP 3 352 713 /
DE 10 2008 049 854 / DE 10 2015 012 320 / EP 314 6944
WEITERE PATENTE ANGEMELDET

STAND: DE 01.2024



Medical device (Medizinprodukt)



Hersteller



albrecht GmbH

CHIEMSEESTRASSE 81
D-83233 BERNAU AM CHIEMSEE

T +49 (0)8051 96129-0

F +49 (0)8051 96129-30

INFO@ALBRECHTGMBH.COM
WWW.ALBRECHTGMBH.COM



Made in Germany
Hergestellt in Deutschland



Management
System
EN ISO
13485:2016

www.tuv.com
ID 0000046096